



STADT DEGGENDORF

[www.donau-anzeiger.de](http://www.donau-anzeiger.de)

## Reduzierung von Windkraftflächen

**Deggendorf.** (rs) Eine deutliche Reduzierung der Vorrang- und Vorbehaltsgebiete für Windkraftanlagen im Regionalplangebiet und damit auch im Landkreis Deggendorf hat der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Donau-Wald unter der Leitung seines Vorsitzenden, des Straubinger Landrats Alfred Reisinger, auf seiner gestrigen Sitzung im Landratsamt Deggendorf beschlossen. In Auswertung der kürzlich erfolgten Anhörung von Kommunen, Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit wurde im Vergleich zum ersten Entwurf die Zahl der Windkraft-Vorranggebiete von 61 auf 32 und der Vorbehaltsgebiete von 38 auf 28 reduziert. Der Beschluss wurde von den Verbandsmitgliedern einstimmig gefasst.

Flächenmäßig bedeutet das eine Verringerung der Vorrangflächen von etwa 7000 auf 4300 Hektar und eine Reduzierung der Vorbehaltsflächen von etwa 4000 auf 2400 Hektar. Es erfolgte also fast eine Halbierung der für Windkraftanlagen regionalplanerisch reservierten Gebiete im neuen zweiten Entwurf.

Im Landkreis Deggendorf wurde das ursprünglich vorgesehene Gebiet Eiberg aus dem Planentwurf gestrichen. Auch das Gebiet um Lalling und Hunding wurde stark verkleinert. Es bleibt bei den Gebieten Stephansposching und Schaufling. Bezüglich der beschlossenen Änderungen wird es eine erneute Anhörung der Öffentlichkeit geben.

Landrat Christian Bernreiter war mit dem Ergebnis sichtlich zufrieden, während Firmenvertreter aus der Windenergie-Branche, die unter den Zuhörern waren, das Ergebnis als „gezielte Verhinderungsplanung“ des Planungsausschusses bewerteten.